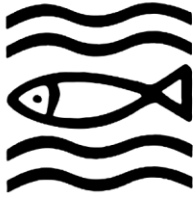


1
X
O
X
1



**EVANGELISCHE
SCHULE
KÖPENICK**
Gymnasium

Brief an die Schulgemeinde Nr. 4 im Schuljahr 2024/25

17.01.2025

Liebe Schulgemeinde,

mit der Losung für 2025 wünsche ich Ihnen ein gesegnetes neues Jahr. Der Satz „Prüft alles und behaltet das Gute“ gefällt mir gut. Er ist Teil einer Reihe von Anweisungen, die Paulus in seinem Brief an die junge christliche Gemeinde der Thessalonicher richtet. Der Satz kann auch für uns gelten, die wir eine Schul-Gemeinde darstellen, eine Gemeinschaft im sozialen und ebenso im spirituellen Sinne. Vieles begegnet uns im schulischen Alltag, von dem wir uns fragen, welche Bedeutung es für uns haben könnte. Paulus ruft dazu auf, Offenheit zu beweisen, sich auf vielleicht zunächst fremd oder uninteressant erscheinende Dinge einzulassen – und erst nach dem Sich-darauf-einlassen sollte entschieden werden, was man für sich annimmt und behält. Prüfungen haben in der Schule nicht immer den besten Beigeschmack; aber erst nach einer Prüfung, einer Sichtung der Dinge weiß man sicher, was gut für einen ist, was man können sollte und was man für sein Leben z.B. aus der Schule mitnimmt.

Dass das Arbeiten an der Schule das Richtige für sie ist, hat unsere Biologie- und Chemielehrerin Frau Zapf für sich erkannt. Sie ist seit fast 60 Jahren im Schuldienst tätig, hat bereits mehrere Generationen von jungen Menschen Bildung vermittelt und sie zum Abschluss begleitet. Mit vielen steht sie auch heute noch in gutem Kontakt; manche ihrer ehemaligen Schülerinnen und Schüler sind bereits im Ruhestand. Nicht so Frau Zapf: Nach ihrer Pensionierung im Jahr 2013 entschied sie, weiter als Lehrerin zu arbeiten. Wir freuen uns darüber, dass sie den Weg zur Evangelischen Schule Köpenick gesucht und gefunden hat. Sie ist als engagierte, zugewandte und fachlich ausgezeichnete Lehrkraft im Kollegium und bei ihren Lerngruppen beliebt und geschätzt. Am 4. Januar beging Frau Zapf ihren 80. Geburtstag. Zur Feier dieses besonderen Jubiläums brachten ihr am Mittwoch die gesamte Schüler*innenschaft, das Lehrerkollegium sowie der Vorstandsvorsitzende des Schulträgers ein Ständchen dar und überreichten Geschenke. Diese Gelegenheit nutzten auch zahlreiche Medienvertreter, um die Junggebliebene zu interviewen. Eine Reihe von Journalisten und Kamerateams wuselte durch das Schulhaus, um Stimmen und Bilder zur wahrscheinlich dienstältesten Lehrkraft Berlins einzufangen. Wir gratulieren vielmals und sagen „Herzlichen Glückwunsch“, liebe Frau Zapf.

Wie bereits im Brief vor Weihnachten mitgeteilt, findet am 27. Januar ein Pädagogischer Tag der Lehrkräfte unserer Schule statt. Sie befassen sich mit dem Schuljahresthema „Kommunikation“. Die Schülerinnen und Schüler haben an diesem Tag keinen Unterricht, sondern erhalten Aufgaben für das häusliche Lernen.

Am 31. Januar endet das erste Schulhalbjahr. Wir feiern aus diesem Anlass einen Schulgottesdienst, der, anders als bisher angekündigt, nun in der Friedenskirche in Grünau (am Don-Ugoletti-Platz) stattfinden wird. Vielen Dank der Grünauer Kirchengemeinde für ihre Gastfreundschaft. Ebenso danke ich den Eltern, die den Kontakt zur Kirchengemeinde hergestellt haben und uns dadurch den Gottesdienst an diesem schönen Ort möglich machen. Er beginnt am 31. Januar um 8:30 Uhr. Alle Schülerinnen und Schüler unseres Gymnasiums bis auf die Jahrgangsstufen 9 (Auswertung des Praktikums in der Schule), 11 (Berufsberatung in der Schule) und 12 (Unterricht in den Leistungskursen in der 1. und 2. Stunde in der Schule) werden gebeten, sich an diesem Tag direkt zur Kirche zu begeben. Die Zeugnisausgabe wird, um uns den Weg in die Schule zu ersparen, im Anschluss in der Kirche erfolgen. Die Kinder werden also nach der Kirche direkt dort entlassen. Nach Gottesdienst und Zeugnisausgabe beginnen die Winterferien, die bis zum 9. Februar dauern.

Bereits jetzt eine Terminansage für den September mit der Bitte um Vormerkung in Ihrem Kalender: Die Evangelische Schule Köpenick feiert im Jahr 2025 ihr 20-jähriges Bestehen. Grund genug, um einen Festgottesdienst zu feiern, der für den Vormittag des 27.09.2025 geplant wird. Bischof Christian Stäblein hat sein Kommen angekündigt. Ebenfalls in Planung ist die Veranstaltung, die an diesem Tag abends stattfinden wird; dann möchten wir gemeinsam mit der gesamten Schulgemeinde das Jubiläum beschwingt feiern. Die Orte und die weiteren Details dieses Festtages werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Vielmals bedanken möchte ich mich für die zahlreichen Genesungswünsche, die mich während meiner Krankheit erreichten. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Ein großes Dankeschön richte ich auf diesem Wege an Frau Schwitters, unsere stellvertretende Schulleiterin, die mich in der Zeit meiner Abwesenheit sehr engagiert und professionell vertreten hat. Ihr zur Seite stand ein Team von Lehrkräften, die bereitwillig Zusatzaufgaben übernahmen und sich dadurch in besonderer Weise eingebracht haben. Besonders gefordert war unsere Verwaltungsleiterin, Frau Seutz, die sich einmal mehr als wichtige, verlässliche Stütze des Leitungsteams erwies. Auch dafür möchte ich mich sehr bedanken.

Ich wünsche uns allen weiterhin einen guten Start in das neue Jahr und grüße die Mitglieder der Schulgemeinde sehr herzlich.

Ihr

Michael Tiedje
Schulleiter